

ghesont gemacht wart. was dijuel/
dich. Want **Christus** bant yn eijst
mit banden. **Tzo** dem anderen soe
macht he ym eyn zeichen des bran/
des. **Tzo** de derden. soe suerde he
daer vyss alle onreynicheit. In daer
aff sprucht ambrosius in sent mathe
us persoen. **Ich** byn gebondē mit dē
neghelen des ghelocues. ynde mit d
bylden der liefden. here ihesu nem
me van myr dye vuylheyt mynre
sundē. so du mich gebondē hais mit
den banden der liefden. houwe aff
van mir all dat lasterlich is. In dat
vp dat eyrste. **All** dyn geboden sall
ich halde als eyn zeichen des brāds.
Ind dat vp dat ander. **O** here ko /
me haestelich ynde houwe vp myn
heimeliche ynde verborghen pijn.
Soe vp haestelich myn wonden.
dat dye quaele vuytcheit nyet
vort gae. ind reynighe all dat onsu
uer is. ind dat vp dat derde.

Sent matheus euangelium dat
he seluer mit synre hant gheschreue
haut dat wart geuondē by sent bar
nabas beyne. Want sent barnabas
plach dat euangelium mit ym zo dra
ghen ynd leyde dat vp dye trancke.
ynd durch sent matheus verdienst.
ynd sent barnabas groiffen gheloe
uen soe worden sy all ghesont.

**Dye legende van sent
Mauricius ynd synē
gesellen.**



Mauricius als
men leest der was eyn
herzog in der hilti /
gēschare van Thebea
Dese merreler hiesse vā thebea. wāt
yr stat hies also. In dese stat staet in
ouertē in dē eynde des lāds vā arabi
en. ynde dye stat is seer vol vā rijch
dom. mer onvruchter van vruch
ten. ynd genoichlich van boemen.
Men sprucht dat dye menschen van
dem lāde syn groys vā luff. strengh
in den wappen. starck in dem stryd.
listich ynd behend van verstant. in
vol van wijsheit. Dese stat hadde
hundert portzen. ynd was gebuwet
by dem wasser dat genoempt is. Ni
lus. dat viss dem paradijs loempt
ynd dit wasser noemptmē ouch gy
on. Ind daer aff is gesprochē alsus
Siet die ale stat thebea dye dae hede
hundert portzen die leijt vm gewor
pen. Dese mynschen predichte sent
jacob der broed vrs heren. in he leer
de sy volkomelich dē kerstē geloeuē.

Daer nae dioclecianus ind maximianus dye dae regnerden in dem jare vns heren cc. lxx. dye woulden den kersten ghelouent ganz viff delighen ind zo niet machen. yn daer vm seynden sy in alle lantschafften daer kersten war. sulche brieff. Sol demen yet bescheydelichen moghen machen. off weer ic noit zo wisse. yn weer all dye werlt zo samen vergaderet vp dye eyn side. inde Rome al leyn vp dye ander side. soe solde alle dye werlt vlien als off sy verwoonen weer. ynd Rome solde alleyn bliuen in der hochheit der kunst. in yr kleyn volck. waer vm weder staet yr dan dem gebot der van Rome. In waer vm sijt yr soe hoener dich yntgegegen yr geset ind gebode. Ind daer vm ontsaet den ghelouē der ontferlicher goden. off me sall yntgheen vch geuen eyn sentencien der verdoemnisse dye onwandelber syn sall. Inde dae dye kersten dese brieff ontfingen so sende sy alle dye boden. sonder antwort weder vm. Dae worden Maximianus ynde Dioclecianus seer zornich ind seynden durch alle yr lantschafften ynd geboden dat sy alle zo roem quemen gerust ind bereit mit wapen vp dat sy dye wederstreuighen ind dye onhoufsamen brenghen mochte vnder dat rijke van Rome mit vechten. Ind dese brieff dye quamen zo thebea. Ind nae gods gebot so gaff dit volck god dat gotz was. in de keyser dat des keyfers was In sy vergaderden eyn legioen van viff gelesen strijberlichen manne. Eyn legioen dat is ses dusent. ses hondert ynde lxxv. manne ind senden sy zo dem keyser dat sy ym helpe solde in recht

uerdigghen strijden. ynd dat sy yntgegen dye kersten niet endeden. met dat sy dye meer beschudden ynd beschermen solden. **D**er herzog ind geleydsman van deser hiltiger geselschafft was der gloues in edelman Nauricius. Dye banner die gher waren Candidus Innocencius Exuperius Victor ynd Constancius Dioclecianus der seynde maximianus. den he genaemen hadde zo eynen gesellen van synē keyserrijck yntgege welschlant mit eynē groysen heer. ynde he gaff ym mede dye legioen van thebea. Ind dese legioen vermaende der pays Marcellinus dat sy sich lieuer lesse verslaets dan dat sy christus ghelouē affgengen off breechen. Dae al dat volck ouer dat gebetche ghekomen was zo der stat dye genoempt is ottodorum. Soe gheboet der keyser dat alle dye ghene dye mit ym weren. solden den affgoden offerbant doen. ynd dat sy starcklich vechten solden yntgegegen dye ghene dye wederstreut. weren dem rijk van Rome. Ind dat sy sich eyndrechtlich zo samen verbunden sonderlyng yntgegegen dye kersten. Dae dit dese hiltighe ritter hoerden soe wichen sy achter wart viij. mylen van dem heer. Ind de sy bleuen vp eynre lustlichen stat liggen dye genoempt was aganum. by dem ryuyr dat men noepē dye rayne. Dae maximianus dye hoerde. soe seynde he ritter zo yn ynd gheboet yn dat sy komen solden ynde den affgoden offerbant doen mit den anderen. Ind de sy ontsaet ym weder vm. dat sy dat niet doeten mochten. vm dat sy den kersten ghelouen hadden. Dae wart der

Keyser seer zornich ynde sprach. **D**e
se veronwerdighen vnser gode ynd
versmaden mich ynde dye roemische
geistelicheit verachten sy. **D**ese hoe
uerdigghen ongehoersame ind spyt
che rittere solken beuinden dat niet
alleyn dye gode. mer dat ich ouch
wraech dair aff doen mach. **S**ae
seynde der keyser syn ritter dat sy sy
solden zwingghen zo offeren. off dat
sy den ziensten man van yn ont /
hoestden solden. **S**ae des keyser
ritter daer quamen ynd dyt gebot
des keyser hadden vur geuen. soe
rechten alle die hiltighen ritter vroe
lichen eyre helse vp. ynde cyn yghe /
licher trouwet sich vur dem anderen
zo sterue. **S**ae na als sy dat zien
stendeil der ritteren onthoest had /
den. **S**oe stont sent **M**auricius vp
ind sprach. vnder ander wonden al
sus **I**ch veruouwe mich van vwer
weghe dat yr alle syt bereyt zo ster
ue vm christus gheloeue. **V**nse mit
ritter hain ich laissen. **D**oeden want
ich sach dat yr bereyt waert zo lijde
vr christus gheloeuen. ind ich hiele
vns heren ghebot. **D**er zo sent **p**eter
sprac. **V**etre steck dyn swert in dye
scheiden. **I**nde wat wy vintz ynglet
syn mit **d**e lichame vnser myritter.
ynd mit eyren bloet syn vnser cley
den roit gewo. **D**en laest vns yn vol
ghen. **I**nd duncket vch dat quet soe
woellen wy dese antwort den key
ser ontbiede. **D**e keyser wy syn dyn
ritter ynde wy hain vnse waer
aen ghedaen vm dat ghemein ghet
zo beschermen. **I**n in vns luden
is gheyn verraidighe. noch v
Mer wy woellen **C**hristus gheloe
ue in gheynreley wyss achterlaissen.
Sae dit der keyser hoerde soe g

boet he wed dat men den zierende ma
onthoefden solde. **S**ae dit gedaen
was soe begreiff **E**xuperius dat
wompel ynde als he stont vnder
syn mitritteren. soe sprach he. **V**nse
eerwerdighe ynde glorioess hertoch
ynd geleydsman **M**auricius hait
gesprochen van der strengheit ynde
groifmoedicheit ynde stantaffticheit
vnser myt rittere. **I**nde nu **E**xupe
rius vnser bannerdreggher. en hait
syn waeppen ouch niet ghenamen.
vmme dat he desen dinghe woel we
derstant doen. **V**nser hende sulken
deserleischliche waepen en wech wer
pen. ynde woellen vns waeppenen
mit doechden ind off yr woelt laest
vns dem keyser alsus weder ontbie
den. **K**eyser wy syn dyn ritter mer
wy syn christus dienre de wy vuy /
lichen inde loenliche bekennic. **W**yr
syn dyr schuldich ritterschafft. ynde
Christus syn wy schuldich zo hal
den vnse onnoselheit. **V**an dye ont
fanghen wyr soldye vm vnse ar
beit. ynde van dem hain wyr ontsa
ghen dat begynne van vnsem leue
Inde wy syn bereit zo liiden vm
synen wilken alle pijn ynde weeda
ghe. **I**nde wy sulken synen gheloe
uen nummermeer laissen. **S**ae dat
dem keyser gheboetschafft wart. wie
dat dye legioen van **T**hebeeen all
statafftic ynde volherdich weere in
dem kersten gheloeuen. ind daer aff
in gheynreley wyss noch mit pynen
off mit dreyghinghe mochten ghe /
zonghen werden soe gheboet der
keyser dat sy dye gantze legio //
en vmlayden. also dat niet eyne ot
gae mochte **I**n dae wordic dye ritter
christi vmbleyt mit des duuels rit
ter. ynd sy sloeghen sy doit ind staen

then yn dye kele aff. ynd vertradē sy
 mit den peerden. Inde alsus wordē
 sy Gustus merteler. Sy hant gelee-
 den in dem jair vns heren. CC. ind
 lxxxvij. Inde mit der gods hulpe
 soe ontginghe yr veel. ynd sy quae
 men in ander lantschafften ynde sy
 predicheten daer Gustus namē. ynd
 daer ontfinghen sy daer nae glorio-
 eslich dye croen der martelien. Ind
 van desen bleuen Solutor. Auen-
tor. Octavius by der stat dye geno-
 empt is Thaurini. Alexander by
Pergamū. Secundus. Constanti-
us. Victor. Vrsus. ynde veel ande-
 ren dye bleuen by Vintinē. Sae de
 se biditstorzer ynde vleyschhouwer
 den roue deylden. ynde sy zosamen
 aessen. soe baden sy zo gaff eyne ab-
 den māder genoempt was Victor.
 der dae by genakt vurginē dat he
 nit yn essen solde. Sae vraghede
 hey sy wie dat sy vnder soe veel du-
 sent mynschen dye daer doit legghen.
 moechten alsus vroelichen wertsch-
 afften. Inde als hey gehoert hadde
 dat sy verslaghen waren vni dē ker-
 sten gheloenen. soe versuchtede hey
 seer ynde sprach. Doch mich ongenel-
 lighē dat ich mich versuymer hant.
 dat ich nyet myt desen luden byn
 doit geslaghen worden. Ind dae sy
 vernamen dat hey kersten was. soe
 vielen sy onbestuyrlich ouer yn. in
 sloeghen yn rechtevort doit.
 Daer nae soe leyden Maximia-
nus ynde Diocleianus vp eynen
 dach beyde yr purpur cleyt af. Ma-
ximianus zo Melanen. ynde Dio-
cleianus zo Ticomeden. vni dat
 sy eyn eynich leuen leyden wolden.
 Inde Constancius ynd maximus
 ynde Galarius dye sy fursten ghe-

macht hadden dye worden keyser.
 Ind dat maximianus wolde wed
 regnieren als eyn tyran. soe veruol
 ghede yn Constantius syn dochter
 man. ynd he verhinck sich seluē.

Sent innocencius der van deser
 schare was ynde verdrenckt in der
 Kayne. der wart begrauē myt veel
 anderen in dye kyrchen van Domi-
cianus van geneuen ynd van gra-
tus van augustanen ynd prothas-
us dye byschoff waren van dem sel-
 uen lande. Inde dae men dese kyrch
 zymmerde. soe was daer eyn werck-
 meyster der eyn heyde was. ynde dese
 werckede vp eynē sonnēdach. dae die
 anderen vierden. Inde dit heer vart
 desen hiltighen quoaem daer zo ym
 ynd begreyffen yn ind sloeghen yn
 straijften. dat he syn werck sunlich
 dede. ynde dat he des sonnendaghes
 wecrekte als dye anderen vierde yn
 god dienden. Ind dae he y alsus ge-
 straijft was. soe leiff he zo der kyrchē
 ynde begheerde dat men yn doeffen
 wolde yn he wart kerste.

Eyn exempel. . .

It was eyn vrouwe dye yr
 kynt gaff zo leeren eyne abt
 van eynem cloister. daer dese
 byllyghe merteler in begrauen syn.
 ynde dat kynt starff kortzelych. ynde
 dye moider beweende dat kynt al-
 tyt. Inde sent Mauricius versche-
 ene yr. ynde vraghede sy wair vmb
 dat sy yr kyndt alsoe seer beweende.
 Sy antworde yem ynde sprach. dat
 sy nu nimmermeer af lassen solde vā
 weene soe langhe als sy leuede.
 Sen Mauricius sprach zo yr al-
 sus. weene dat kyndt nyet

als eyn doede. mer du sals wis
sen dat he by vns woenet. In
wolt du des wijsf werden. soe
sals du morgghen ynde all dyn
leuen lanc. als du vp staes zo
der metten syn stemme hoeren
singhen vnder den monichen.
Ind sy stont alzyt zo d met
ten vp. ynde sy hoert allweghe
eyrs soens steme singhen myt
den moenichen in dem choer.

Eyn exempel.

Petrus damiani schryft
dat in Burgundien
was eyn huerdich cle

rick ynd eerengherich. ynd dese had
de vercreeghen eyn van sent **Mau**
ricius kyrch. weder den wilken eyns
rijcken ynd mechtighen ritters. **Vp**
eynen dach dae me misse daer sanc.
ynde in dem eynde van dem euan
gelii sanc. Alle der ghene der sych
verheest. der sal vernedert werden.
soe bespottede dat dese ongenueclighe
mynsche. ind sprach. **Dat is valsch**
Want hadde ich mich veroitmoec
dighet vur myne vyand. soe en sol
de ich huden des daghes. so veel gu
ets van der kyrchen niet hain. Ind
siet. Tzohant soe qwaem eyn blyve
van bouen als eyn swert. ynd voijt
ym in den mond vof dem dye hoert
spraich gestort was. ynde he scarf
vp der stat.

Dye legede van sente
Justina ynd Cyprianus
dem hyllicen. die
schoff ynd merteler.



Justina dye
jonffrouwe van der
stat antiochien. was
eyn dochter eyns pri/
esters van den affgoe

den. inde sy salf degelichs vur eynē
veynster ynd hoert Prelum den di/
acken leesen dat euangelium. ynde
zo dem lesten wart sy van ym beke
ert. **Inde dae dit dye moeder eyrem**
vader gesecht hadde. als sy vp dem
bedde laghen. soe worden sy beyde
slaiffen. ynde christus offenbairde
sich mit synē enghelen ynde sprach.
Roempt zo myr ynde ich salf vch
geuen dat rijk der hemelen. Inde
dae sy ontwachten. soe ghinghen sy
balde myt eyrer dochter. ynde lief
sen sich doeffen. Dese jonffrouwe ius
tina waert wundlich seer gemoeyer
ynd belestighet van Cyprianus. al
wart he zo dem lesten durch sy beke
ert. Cyprianus hadde vā synre kint
heyt aen vū geganghe mit d swar
ze kunst. want dae he seuen jair ale
was. soe offerde syn vader ynde syn